

Verfahren zur Feststellung von Leistungen der Eingliederungshilfe (nach dem 2. Teil SGB IX)

Verfahrensschritt	Verantwortlicher	Beteiligte
<p>1. allgemeine Beratung gem. §§ 14 ff. SGB I</p>	<p>Leistungsträger nach den Sozialgesetzbüchern (z.B. KK, DRV, Pflegeversicherung, Sozialamt etc.)</p>	<p>leistungsberechtigte Person</p> <p>ggf. gesetzliche/r Betreuer*in und Vertrauensperson</p>
<p>2. Antragstellung nach § 16 SGB I, § 108 SGB IX</p> <p>- Antragserfordernis seit 01.01.2020</p> <p>- formlos möglich</p>	<p>Rehaträger</p>	
<p>3. Prüfung der Zuständigkeit (§ 14 SGB IX)</p> <p>- Frist zur Feststellung beträgt zwei Wochen nach Antragseingang</p> <p>- ggf. Weiterleitung des Antrages an den zuständigen Rehabilitationsträger</p>	<p>Rehaträger</p>	
<p>4. Prüfung der Leistungsberechtigung</p> <p>- Prüfung leistungsberechtigter Personenkreis nach § 99 SGB IX</p> <p>- ggf. Feststellung Teilhabeeinschränkung (ggf. Anwendung des ITP Ergänzungsbogens O)</p> <p>- Einbeziehung ggf. Anforderung medizinischer Unterlagen, Stellungnahmen, Sozialberichte, Hilfepläne o. ä.</p> <p>- wenn für die Feststellung des Rehabilitationsbedarfes notwendig Anforderung eines sozialmedizinischen Gutachtens (§ 17 SGB IX)</p> <p>- Beratung zu Leistungen anderer Rehabilitationsträger, vorrangiger Leistungen sowie Leistungen der EGH (§§ 106, 117 SGB IX)</p>	<p>öTEGH / Sozialamt</p> <p>ggf. anderer Rehaträger</p>	<p>leistungsberechtigte Person</p> <p>ggf. gesetzliche/r Betreuer*in, Leistungserbringer, Gesundheitsamt, weitere Rehaträger</p>

<ul style="list-style-type: none"> - ggf. Einbeziehung weiterer Rehaträger (Einleitung Teilhabeplanverfahren nach §§ 19 ff.) - Prüfung Einkommen und Vermögen gem. § 135 ff. SGB IX 		
<p>5. Bedarfsermittlung (§ 118 SGB IX i.V.m. BbgBedarfv)</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Erstellung des ITP Brandenburg mit der antragstellenden Person zur Ermittlung des individuellen Bedarfes - Beratung zu Leistungen anderer Rehabilitationsträger, vorrangiger Leistungen sowie Leistungen der EGH (§§ 106, 117 SGB IX) - ggf. Verwendung der Ergänzungsbögen A/B/C/PU - fachliche Beratung zum ermittelten Bedarf und Auswahl geeigneter Leistungsangebote unter Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechtes des Leistungsberechtigten 	<p>öTEGH / Sozialamt</p>	<p>leistungsberechtigte Person</p> <p>ggf. gesetzliche/r Betreuer*in, Leistungserbringer, weitere Vertrauensperson</p>
<p>6. Gesamtplankonferenz/Teilhabeplankonferenz (§§ 20 und 119 SGB IX)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedarf der Zustimmung der leistungsberechtigten Person - Bekanntgabe Ergebnisse Bedarfsermittlung (Teilhabebeeinschränkung, Leistungsinhalt, Umfang, Dauer) - Beratung Abstimmung zu geeigneten Leistungserbringern (LE) unter Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechtes der leistungsberechtigten Person - ggf. Verbindung mit Teilhabeplankonferenz nach § 20 SGB IX 	<p>öTEGH / Sozialamt</p>	<p>leistungsberechtigte Person</p> <p>ggf. andere beteiligte Leistungsträger, gesetzliche/r Betreuer*in, Leistungserbringer, weitere Vertrauensperson</p>
<p>7. Feststellung der Leistungen (§ 120 SGB IX)</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb der Fristen nach den §§ 14 und 15 SGB IX 	<p>öTEGH / Sozialamt</p>	<p>ggf. andere beteiligte Leistungsträger</p>

<p>8. Erstellung eines Gesamtplans/Teilhabepplans* (§§ 19 und 121 SGB IX)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung mit LE, Koordination der Leistungen - Erstellung eines Gesamtplanes/Teilhabepplans (ggf. Anwendung des Ergänzungsbogens Z) - bei verschiedenen Leistungsgruppen o. mehreren Reha-Trägern sollen die Leistungen – „wie aus einer Hand“ – zusammengeführt werden - die Feststellungen des Gesamt/Teilhabepplanes sind für den Leistungsbescheid bindend 	<p>öTEGH / Sozialamt und ggf. andere beteiligte Leistungsträger</p>	<p>leistungsberechtigte Person</p> <p>ggf. andere beteiligte Leistungsträger, gesetzliche/r Betreuer*in, Gesundheitsamt, Landesarzt, Jugendamt, Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit, Vertrauensperson</p>
<p>9. Bescheid / Verwaltungsakt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekanntgabe der Bewilligung oder Ablehnung der Leistungen an die antragstellende Person 	<p>öTEGH / Sozialamt und ggf. andere beteiligte Leistungsträger</p>	
<p>10. Leistungserbringung</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemäß Bewilligungsbescheid 	<p>leistungsberechtigte Person (ggf. gesetzliche/r Betreuer*in) und Leistungserbringer</p> <p>ggf. öTEGH</p>	
<p>11. Überprüfung und Fortschreibung des Gesamtplans</p> <ul style="list-style-type: none"> - spätestens nach zwei Jahren (§ 121 SGB IX) - erneute Bedarfsermittlung (Verwendung der Bögen 8a, 8b, 8c) 	<p>öTEGH / Sozialamt</p>	<p>leistungsberechtigte Person</p> <p>Leistungserbringer</p> <p>ggf. weitere beteiligte Träger und Stellen sowie eine Vertrauensperson</p>

*https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/w/files/vertiefungsveranstaltungen/p19/06_gesamt-und-thp-konferenz_bf.pdf